



**BODENSCHLÄGEL**  
OBJEKTEINRICHTUNGEN & SCHREINEREI

# Firmenvorstellung

10.11.16

# Agenda

1. Historie - Gebäude - Team
2. Grunddaten - Fakten
3. Firmenphilosophie
4. Werte
5. Geschäftsfelder
6. Produkte - Referenzen
7. Innovationen
8. Ideen - Anregungen
9. Konzepte
10. Wir sehen uns wieder....

# Unsere Geschäftsführung

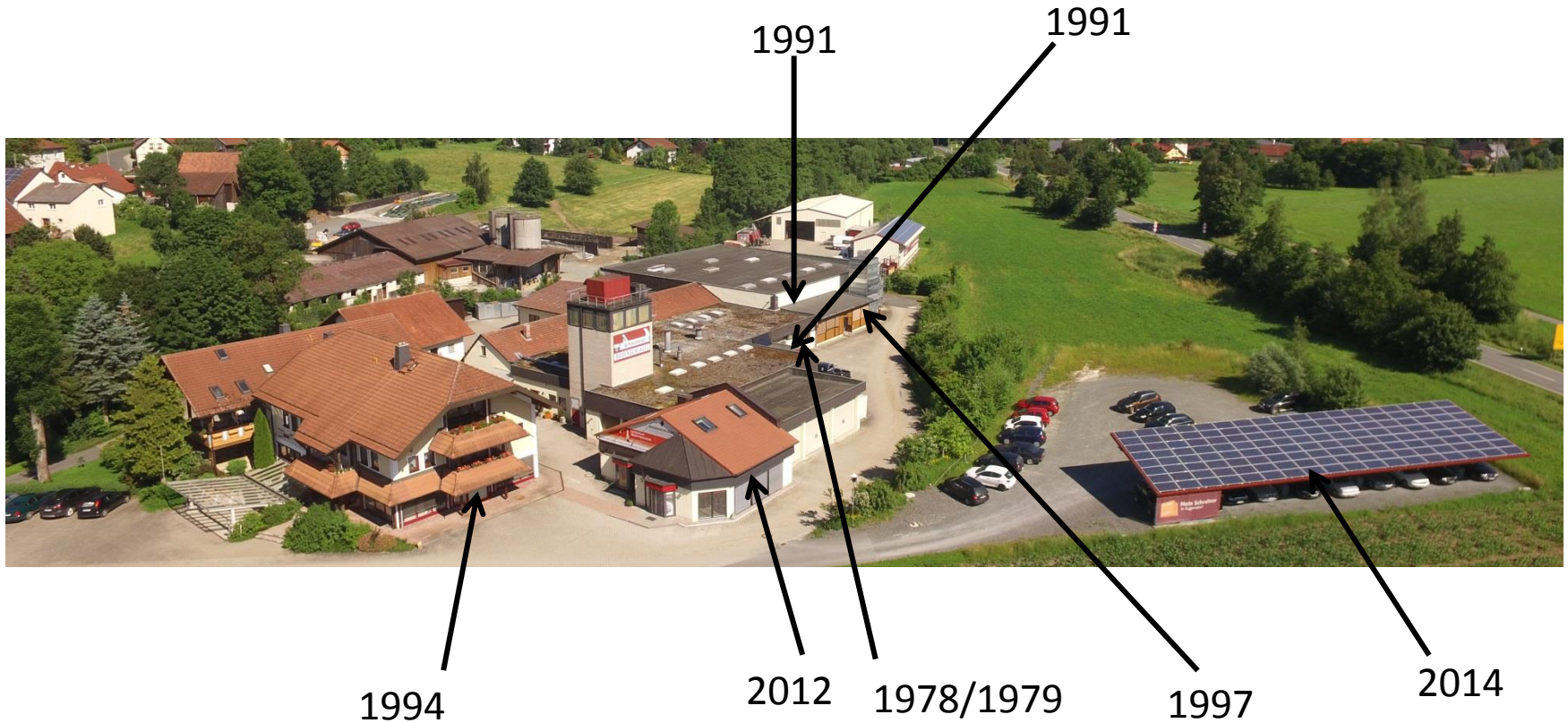
Jürgen Bodenschlägel  
Geschäftsführender Gesellschafter



Hans Bodenschlägel  
Geschäftsführer



# 1. Historie Gebäude Team



# 1. Historie Gebäude Team

Unser Standort mit eigener Fertigung in der Mitte Deutschlands



Firmensitz



# 1. Historie - Gebäude - Team

INNOVATIONS  
HELDEN  
AUS DEM LANDKREIS KULMBACH

  
**BODENSCHLÄGEL**  
OBJEKT EINRICHTUNGEN & SCHREINEREI

## Unser leistungsstarkes Team



6 Schreinermeister/in      1 Dipl.-Ing. Innenausbau      2 Holztechniker  
3 Betriebswirte/in      2 Fertigungsplaner      35 Facharbeiter/innen  
10 Auszubildende, davon 3 im Berufsgrundschuljahr

## 2. Grunddaten - Fakten

Wer sind wir ?

- Schreiner und Objekteinrichter mit rund 4 Mio. € Umsatz pro Jahr
- aktuell 58 Beschäftigte
- fast 100 Auszubildende in den letzten 40 Jahren
- zertifizierter Betrieb im Qualitätsverbund umweltbewusster Betriebe
- vernetzt über:



# 3. Firmenphilosophie

INNOVATIONS  
HELLEN  
AUS DEM LANDKREIS KULMBACH

  
**BODENSCHLÄGEL**  
OBJEKTEINRICHTUNGEN & SCHREINEREI

- Produzent und Dienstleister nach Kundenwunsch
- Schaffung von stets voller Kundenzufriedenheit
- Handwerkliche und qualitativ hochwertige Umsetzung von Projekten nach eigenen oder fremden Planungen
- Die Umsetzung der Projekte erfolgt nach Kundenwunsch und entsprechend des möglichen Budgets



# 4. Werte

## ...Wahre Werte - Echte Meister

Wir legen viel Wert auf unsere **Firmengrundsätze!**

**Ehrlichkeit:** Wir sagen die Wahrheit. Wir handeln nach bestem Wissen und stehen zu getroffenen Vereinbarungen.

**Vertrauen:** Wir übertragen Verantwortung auf Einzelne und Teams. Wir stellen sicher, dass alle Entscheidungen in enger Abstimmung mit den Betroffenen gefällt werden.

**Mannschaftsgeist:** Wir arbeiten mit vereinten Kräften an unseren Zielen. Probleme lösen wir unter uns – beim Kunden treten wir geschlossen auf.

**Mut:** Wir sind mutig, indem wir Unternehmungsgeist und Lust auf Wettbewerb zeigen.

**Freude:** Wir haben Freude an unseren Aufgaben und bei unserer täglichen Zusammenarbeit. Wir sind fröhlich und konzentriert bei der Arbeit.

**Respekt:** Wir denken und handeln respektvoll. Wir halten bestehende Regeln ein und wir reden miteinander, nicht übereinander.

# 5. Geschäftsfelder

INNOVATIONS  
HELDEN  
AUS DEM LANDKREIS KULMBACH

  
**BODENSCHLÄGEL**  
OBJEKT-EINRICHTUNGEN & SCHREINEREI



## OBJEKT

Professionelle Businesslösungen

## WOHNEN

Individuelle Wohnräume

- Projekt- und budgetbezogene Lösungen
- Professionelle Leistungen
- Moderne Technik und schnelle Fertigung
- Zuverlässigkeit und Termintreue
- Umfassende Referenzen

- Umsetzung Ihrer individuellen Wünsche
- Hohe handwerkliche Qualität
- Beratung bei Ihnen vor Ort
- Alles aus einer Hand
- Serviceorientiertes Engagement

# 6. Produkte - Referenzen

INNOVATIONS  
**HELDEN**  
AUS DEM LANDKREIS KULMBACH

  
**BODENSCHLÄGEL**  
OBJEKT EINRICHTUNGEN & SCHREINEREI

Unsere Spezialisten in den vier Hauptgeschäftsfeldern setzen Ihre Wünsche um:

- 1. Individueller Innenausbau**  
für Privatkunden
- 2. Spezialtüren** - Lizenzfertigung für Funktionstüren seit 2012  
Brandschutz, Rauchschutz, Einbruchhemmung, Passivhaus
- 3. Produkte rund um die Gebäudehülle**  
Bauelemente, Fenster, Türen, Sonnenschutz, Rollos
- 4. Objekteinrichtungen**  
für Kliniken, Hotels, Büros, Läden, Banken, Gastronomie und SB-Geschäften

# 6. Produkte - Referenzen

INNOVATIONS  
HELDEN  
AUS DEM LANDKREIS KULMBACH

  
**BODENSCHLÄGEL**  
OBJEKT-EINRICHTUNGEN & SCHREINEREI

## 1. Individueller Innenausbau für Privatkunden



Moderne Wohnküche



Neugestaltung eines Flurbereiches

siehe Modernisierungsberater:



# 6. Produkte - Referenzen

## 2. Spezialtüren - Lizenzfertigung für Funktionstüren seit 2012

Brandschutz, Rauchschutz, Einbruchhemmung, Passivhaus, Zutrittsüberwachung

Referenzen:

- Museum im Schloss Parkstein
- Aufenthaltsraum der Bodenschlägel GmbH & Co. KG
- Franken Akademie Schloss Schney



Veranstaltungssaal



T-30 Rauchschutztüre

# 6. Produkte - Referenzen

INNOVATIONS  
HELDEN  
AUS DEM LANDKREIS KULMBACH

  
**BODENSCHLÄGEL**  
OBJEKTEINRICHTUNGEN & SCHREINEREI

## 3. Produkte rund um die Gebäudehülle

Bauelemente, Fenster, Türen, Sonnenschutz, Rollos

Referenz: MediClin Bad Elster



Schiebetüre zum Bad mit  
Wandverkleidung

# 6. Produkte - Referenzen

INNOVATIONS  
HELDEN  
AUS DEM LANDKREIS KULMBACH

  
**BODENSCHLÄGEL**  
OBJEKTEINRICHTUNGEN & SCHREINEREI

## 3. Produkte rund um die Gebäudehülle

Bauelemente, Fenster, Türen, Sonnenschutz, Rollos

Referenz: Fachklinik Stadtsteinach



Holz-Alu-Fenster in Fassade mit Pfosten-Riegel-Konstruktion

# 6. Produkte - Referenzen

## 4. Objekteinrichtungen

für Kliniken, Hotels, Büros, Läden, Banken, Gastronomie und SB-Geschäften

Referenz: MediClin Bad Elster



Schwesternstützpunkt



Schwesternstützpunkt



# 6. Produkte - Referenzen

INNOVATIONS  
HELDEN  
AUS DEM LANDKREIS KULMBACH

  
**BODENSCHLÄGEL**  
OBJEKT EINRICHTUNGEN & SCHREINEREI

## 4. Objekteinrichtungen

für Kliniken, Hotels, Büros, Läden, Banken, Gastronomie und SB-Geschäften

Referenz: MediClin Bayreuth und Bad Elster - Zimmereinrichtung



Patientenzimmer



Patientenzimmer

# 6. Produkte - Referenzen

INNOVATIONS  
HELDEN  
AUS DEM LANDKREIS KULMBACH

  
**BODENSCHLÄGEL**  
OBJEKT EINRICHTUNGEN & SCHREINEREI

## 4. Objekteinrichtungen

für Kliniken, Hotels, Büros, Läden, Banken, Gastronomie und SB-Geschäften

Referenz: Fachklinik Stadtsteinach



Eingangsbereich



Patientenzimmer

# 7. Innovationen

INNOVATIONS  
HELDEN  
AUS DEM LANDKREIS KULMBACH

  
**BODENSCHLÄGEL**  
OBJEKT-EINRICHTUNGEN & SCHREINEREI



## Urkunde

Innovationspreis des  
Bayerischen Schreinerhandwerks

1. Preis beim Wettbewerb 2012

**Schreinerei**  
**Bodenschlägel GmbH & Co. KG**  
Rugendorf

München, 11. Mai 2012

  
Stefan Thalhofer  
Geschäftsführender Gesellschafter  
der Georg Thalhofer OHG

  
Konrad Steininger  
Präsident des Fachverbands  
Schreinerhandwerk Bayern

Eine Initiative des Fachverbands Schreinerhandwerk Bayern  
und der Georg Thalhofer OHG



  
**SCHULEWIRTSCHAFT**  
MEIN ENGAGEMENT  
MACHT SCHULE!

Preisrästel  
2014/15

## URKUNDE

SCHULEWIRTSCHAFT UNTERNEHMENSPREIS

Das Unternehmen


**Bodenschlägel GmbH & Co. KG**  
Rugendorf


wird im Bundeswettbewerb mit dem 3. Platz in der Kategorie „Kleine Unternehmen“ für sein herausragendes Engagement im Bereich Berufsorientierung und ökonomische Bildung mit dem SCHULEWIRTSCHAFT-Unternehmenspreis ausgezeichnet.

Der Wettbewerb „Mein Engagement macht Schule!“ wird vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie gefördert und steht unter der Schirmherrschaft des Bundeswirtschaftsministers Sigmar Gabriel. Bundesweit bewarben sich rund neunzig im Netzwerk aktive Unternehmen für die Auszeichnung. In den drei Kategorien kleine, mittlere und große Unternehmen prämierte eine Jury die besten Unternehmen für ihr beispielhaftes Engagement.

Wir gratulieren der Bodenschlägel GmbH & Co. KG herzlich und danken für Ihr Engagement im Netzwerk.

Berlin, den 18. November 2014

  
Dr. Alfred Lumpe  
Vorsitzender Schule  
Bundesarbeitsgemeinschaft SCHULEWIRTSCHAFT

  
Dr. Wolfgang Malchow  
Vorsitzender Wirtschaft  
Bundesarbeitsgemeinschaft SCHULEWIRTSCHAFT

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

# 7. Innovationen



# 8. Ideen - Anregungen

Landesgartenschau Bayreuth 2016



Wohnen - Präsentieren - Arbeiten

# 8. Idee - Anregungen

## Mobile Minihäuser nach Maß

Christian Bock fertigt in seiner Tischlerei individuelle Wohnkonzepte auf Rädern

Von Mareike Knewitz

Klein, aber doch ganz groß. Wer bei der charmanten Holzhütte auf Rädern von Christian Bock an einen Campingwagen denkt, der irrt. Das Baukonzept auf Rädern mit dem Namen Tiny House von dem Tischlermeister aus dem nordhessischen Bad Wildungen-Braunau hat so gar nichts mit den Kunststoff-Wohnmobilen zu tun, die sich auf Campingplätzen dicht an dicht aneinanderreihen.

Das Tiny House ist ein auf einem Hänger montiertes Haus im Kleinformat, das alles beinhaltet, was zum Leben nötig ist. Bei diesem Wohnkonzept soll der Bewohner so ursprünglich wie möglich und gleichzeitig autark sowie in einer gemütlichen Atmosphäre wohnen – und dabei auch noch mobil sein. Jedes Minihaus von dem gelernten Tischler aus Hessen ist eine individuelle Maßanfertigung. Denn eines soll das Tiny House auf keinen Fall werden: Ein billiges Massenprodukt.

### Inspiration aus den Vereinigten Staaten

Bock wollte schon vor längerer Zeit mobilen Wohnraum schaffen – die Idee dazu hatte er schon in den 1990er Jahren. „Ich bin früher viel gereist. Da habe ich mir gedacht, wie schön es eigentlich wäre, alles dabei-zuhaben, was man braucht, und sich auch noch richtig wohlich zu fühlen“, erzählt er.

Anfang der 2000er Jahre startete der gelernte Tischler seinen ersten Versuch, indem er einen alten Bauwagen umbaute. Doch dieser war viel zu schwer und daher für die Straße ungeeignet. Dann stieß Bock auf das Tiny-House-Movement aus den



Ein Rückzugsort, um sich auf das Ursprüngliche zu besinnen: Das Tiny House bietet alles Lebenswichtige, ganz ohne Hightech.

Foto: Katharina Jäger

nachhaltig zu leben und die Lebensführung insgesamt zu vereinfachen. Bock nutzte sie als Anregung für seine eigene Umsetzung – sein Erdfindergeist war geweckt.

### Vom Puppenstubenmodell bis zum Tiny House

In seiner Tischlerei begann der Tischlermeister an der Idee zu tüfteln – abends nach dem normalen Tagesgeschäft. Zur Probe baute er zu-

dann so weit: Das erste Tiny House war fertig. Rund neun Monate hatte Bock für den Bau des Musterhauses gebraucht.

Mittlerweile hat er eine Menge Interessenten. Doch Bock möchte keine Massenproduktion starten. Jedes Bauprojekt ist eine sehr individuelle Angelegenheit. Jeder Kunde hat seine eigenen Vorstellungen und möchte das Tiny House für andere Zwecke nutzen. Wir haben zum Beispiel einen Kunden, der es als Büroraum

bei der Tischlerei erwerben oder – wie im Falle des Musterhauses – die komplette Einrichtung von Bock und seinem Team einbauen lassen.

Bei den Bauprojekten arbeiten sie eng mit den Kunden zusammen: „Beim Bauen wachsen häufig noch viele Ideen. Der Kunde soll das selbstverständlich ein Würdchen mitreden können.“

Für seine Arbeiten an den Tiny Houses holt sich der Tischlermeister Experten aus anderen Gewerken mit



Die mobilen Minihäuser von Christian Bock sind aus ökologischen und natürlichen Materialien gefertigt.

Foto: Christine Haderberger

her eine Straßenzulassung benötigt, arbeitet Bock eng mit einem Fahrzeugbauer zusammen. Auch einen Dachdecker zieht er hinzu. Manchmal ist auch die Expertise eines Ofenbauers nötig, wenn – wie im Musterhaus – ein Ofen eingebaut ist.

Da die Minihäuser so vielseitig sind, ist Bock stets auf der Suche nach neuen Verwendungsmöglichkeiten. „Es ist eine besondere Herausforderung, wenn man eine Idee hat, die schwierig umzusetzen ist. Da müssen wir dann verschiedene Möglichkeiten austüfteln“, verrät der Nordhesse.

### Kombination mit dem Alltagsgeschäft

Dem gelernten Tischler ist es wichtig zu zeigen, dass in seiner Tischlerei außergewöhnliche Dinge entstehen und dass er und sein Team hand-

Häuser in großem Stil zu produzieren und sich vollständig in seiner Tischlerei darauf zu spezialisieren. Auch wenn es an Anfragen nicht mangelt, „Es gibt in jedem Fall einen Markt für die Tiny Houses“, ist sich Bock sicher. Dennoch: „Ich versuche eher das Projekt mit meinen anderen Arbeiten in der Tischlerei zu kombinieren. So kann ich mir eine Nische erarbeiten.“

In die Caravan-Branche passt sein kleines Ökohaus-Projekt jedenfalls nicht – Bock spricht mit seinen Holzhausern eine andere Klientel an. Die mobile Holzhütte ist aus ökologischen und natürlichen Materialien gefertigt. Zur ökologischen Bauart gehört ebenso der Verzicht auf Chemikalien beispielsweise bei der Toilette. Alles öko eben!

Doch nicht zuletzt geht es um Individualität: „Wir machen ordentliche Einzelanfertigungen – und die

# 8. Idee - Anregungen



Mobiles Arbeiten

# 8. Ideen - Anregungen



Wo einst Vieh hauste und Heu lagerte, residieren heute Hotelgäste: Den Umbau eines 100 Jahre alten Landwirtschaftsgebäudes zum Almhofgut honorierten die Leser der Deutschen Handwerks Zeitung bei einer Leserwahl im Internet mit besonders vielen Stimmen. Foto: Erik Sauer/13

## Das Heustadel-Hotel

Architekturwettbewerb „geplant + ausgeführt“: Deutsche Handwerks Zeitung vergibt Publikumspreis

Die Oberfläch entpuppt sich als architektonisches Kleinod. Zum dritten Mal geht der Publikumspreis der Deutschen Handwerks Zeitung im Wettbewerb „geplant + ausgeführt“ nach Ostbayern, wo in Neumarkt ein alter Heustadel zu einem Hotel namens Almhofgut umgebaut wurde.

Bei einem Online-Voting, an dem sich knapp 350 Leserinnen und Leser beteiligt haben, erhielt das Projekt des Architekturbüros Benschneider + Benschneider aus Pilsach die meisten Stimmen unter 34 Bewerbern. Wesentliches Anteil an der handwerklichen Umsetzung des ungewöhnlichen Bauvorhabens eines ortsankeglichen Wirtes hatte die Zimmermeisterin Martina Blomendorf aus Litzke.



**Publikumspreis der Deutschen Handwerks Zeitung:** Zimmerer- und Dachdeckermeister Martin Blomendorf und Architekt Johannes Benschneider mit dem Pokal. Doch Erfolg hat viele Väter: Christian Rein leitet das Projekt für das Architekturbüro Benschneider + Benschneider, Schreinermeister Karl Strüb war am Innenausbau beteiligt. Die Pokale überreichte Redakteur Ulrich Staudel (v.l.). Foto: OTH



Ohne den alten Putz entfallen die Natursteinmauern neuer Charme.



Das historische Holzgebälk konnte weitgehend erhalten werden.

sorgte dafür, dass das ursprünglich handgeschlagene Gebälk nicht nur saniert und weitgehend erhalten werden konnte, sondern dass der Holzbau als sicheres Element des neuen Vier-Sterne-Hotel seinem unverwechselbaren Charme verleiht.

Die große Herausforderung für die Zimmerer war die statische Entlastung des rund 100 Jahre alten Gebäudes bei Einhaltung aller Schall- und Wärmeschutzauflagen. „Das Altbaugebäude stand zwar nicht unter Denkmalschutz. Dennoch haben wir so viel wie möglich von der alten Bausubstanz erhalten“, sagte Martin Blomendorf, der den nach dem Zweiten Weltkrieg von seinem Großvater gegründeten Familienbetrieb 1985 im Alter von 25 Jahren übernommen hatte. Die sechs Mitarbeiter, die heute in der Zimmererei und Dachdeckerlei beschäftigt sind, wurden alle selbst ausgebildet.

### Mit Spuren der Vergangenheit

Zum außergewöhnlichen Ambiente des Hotels tragen auch die von Putz befreiten Natursteinmauern bei, die zwar im Kontrast zum dekorativen Holzgebälk stehen, den acht Zimmern aber zusätzlichen Charme verleihen. Dem Architekturbüro Benschneider war es wichtig, die Spuren

der Vergangenheit nicht zu beseitigen, sondern in das Ensemble so wohl gestalterisch als auch funktional zu integrieren. Alte Feuerstöße finden sich als Dekoration in den Zimmern, ein Heustrank schwebt über dem Treppenhause und Gussbleistiftle wurden zu Griffen an den Einbaumöbeln.

Der Bauherr hat den Plänen viel Freiheit gelassen. Doch was die fünf involvierten Mitarbeiter des Architekturbüros Benschneider + Benschneider theoretisch entworfen hatten, sei in der praktischen Umsetzung minutensittlich über den Haufen geworfen worden. „Das war sehr spannend und nur im ständigen Dialog mit den Handwerkern auf der Baustelle zu lösen“, gesteht Projektleiter Christian Rein.

Als Ergebnis dieses Prozesses verschmelzen im Almhofgut Nostalgie und Moderne zu einem harmonischen Gesamtbild. Der Einsatz regionaler Handwerker und ökologischer Baustoffe rundet die Philosophie des Projekts ab, die bei der Leserwahl mit 57 von knapp 350 Stimmen befolgt wurde.

Dafür konnte Johannes Benschneider zur Preisverleihung auf der internationalen Handwerksmesse am 25. Februar 2016 in München mit schon zum zweiten Mal den Pokal der Deutschen Handwerks Zeitung entgegennehmen. Von den beteiligten Handwerkern erhielt Zimmerer- und Dachdeckermeister Martin Blomendorf die Auszeichnung. **stb**

**Mehr Fotos** vom Almhofgut unter [www.dhz.net/publikumspreis2015](http://www.dhz.net/publikumspreis2015)

## Wellness - Schlafen



## Reisen - und Erholung

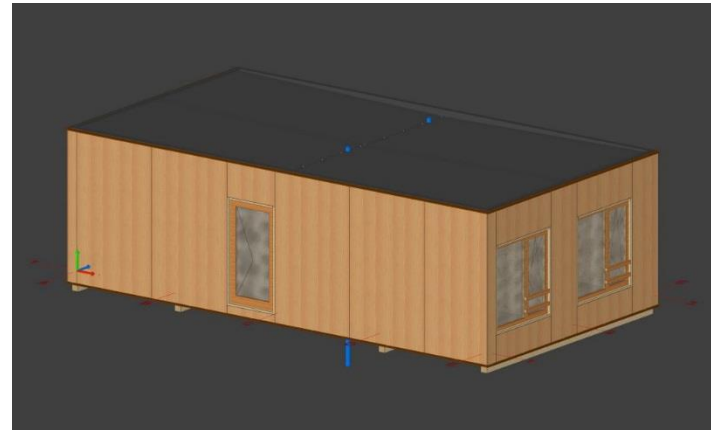


# 8. Ideen - Anregungen

Zulieferer – bieten Rohlinge

Egger Konzepthaus

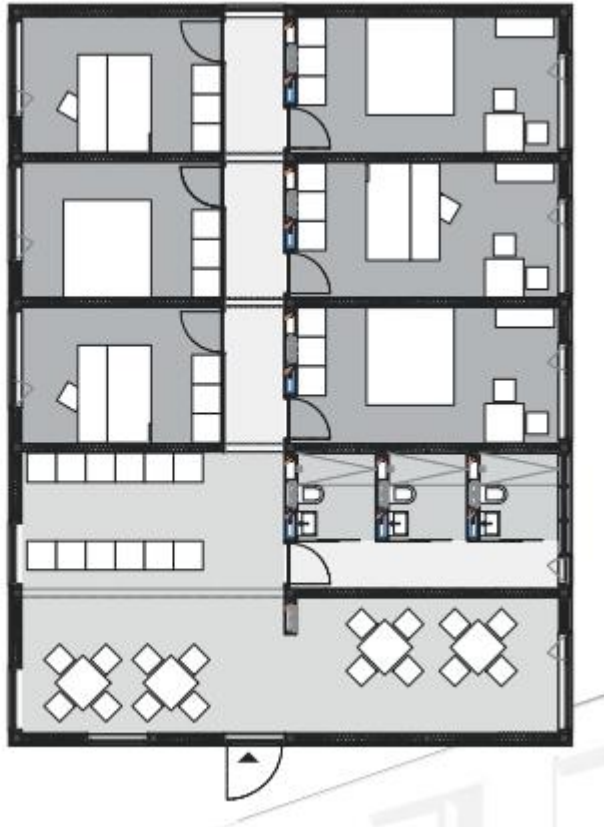
Modulares Bauen mit  
Perspektive.



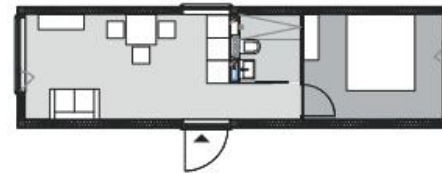
# 8. Ideen - Anregungen

Beispiel  
 Wohnmodule "Gemeinschaft"

BGF 174,80 m<sup>2</sup>  
 NGF 150,31 m<sup>2</sup>  
 BRl 175,11 m<sup>2</sup>  
 PERS 12  
 WC/DU 3

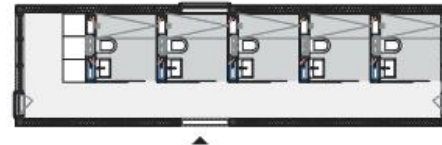


1 Modul



Beispiel  
 Wohnmodul "Paar"

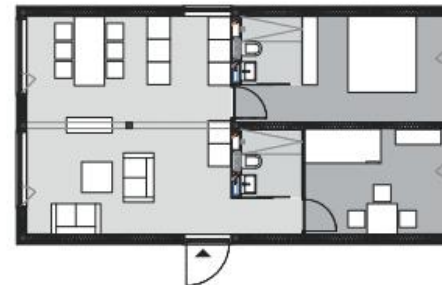
BGF 37,91 m<sup>2</sup>  
 NGF 29,76 m<sup>2</sup>  
 BRl 124,85 m<sup>2</sup>  
 PERS 2  
 WC/DU 1



Beispiel  
 Sanitärmodul

BGF 37,91 m<sup>2</sup>  
 NGF 29,76 m<sup>2</sup>  
 BRl 124,85 m<sup>2</sup>  
 WC/DU 4

2 Module

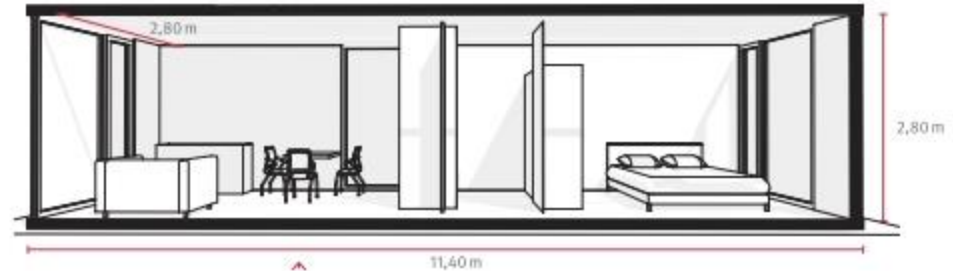
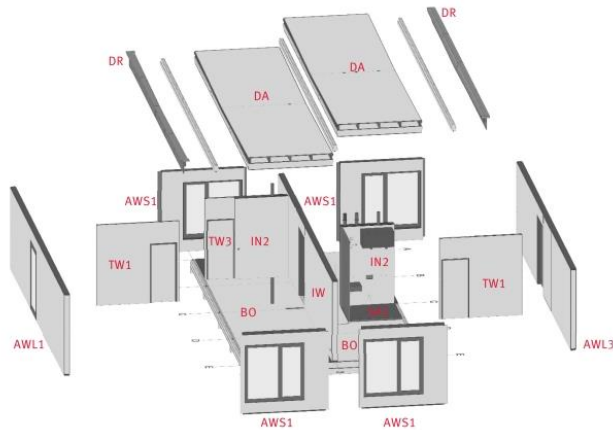


Beispiel  
 Wohnmodul "Familie"

BGF 72,76 m<sup>2</sup>  
 NGF 60,83 m<sup>2</sup>  
 BRl 237,41 m<sup>2</sup>  
 PERS 4  
 WC/DU 2

# 8. Ideen - Anregungen

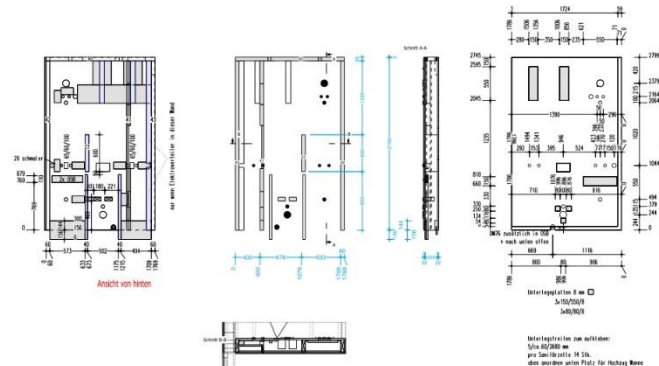
Am Beispiel der Muster-Wohnmodule, die zur Besichtigung im EGGER Stammwerk in St. Johann in Tirol und in Brilon aufgestellt wurden, ist die prinzipielle Anordnung der einzelnen Konstruktionselemente dargestellt.



Abmessung eines Moduls ca.  
**11,40 m × 2,80 m × 2,80 m**

**Konstruktionselement SA1**  
Sanitärzelle  
Zuschnitt Kompaktplatte

- **Legende**
- DA** = Dachelement
  - DR** = Dachrandelement
  - AWS1** = Stirnwand mit 2-teiligem Fenster
  - AWL1** = Längsaußenwand mit Haustür
  - TW1** = Trennwand mit Tür
  - TW3** = Ergänzungstrennwand mit Tür
  - IN2** = Installationswand lang
  - SA1** = Sanitärzelle
  - IW** = Innenwand längs
  - BO** = Bodenelement



# 8. Ideen - Anregungen

## Außenansichten



Ansicht 1



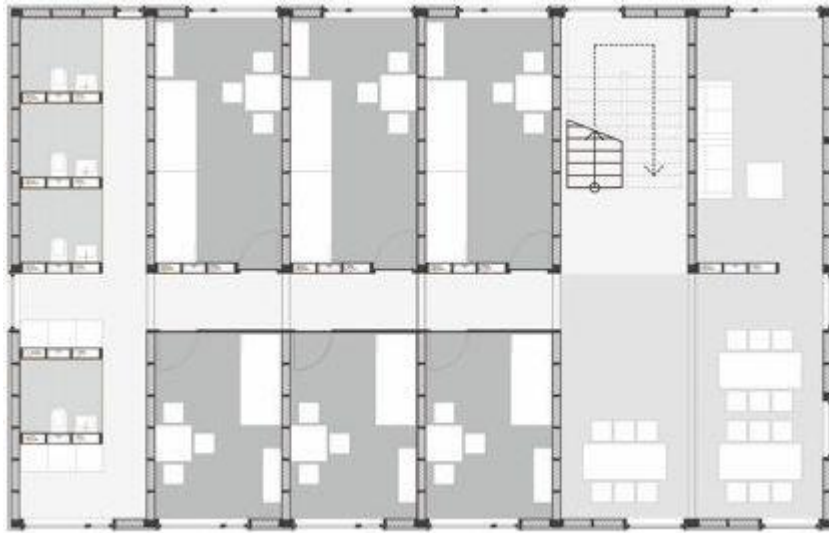
Ansicht 2



Ansicht 3



# 9. Konzepte



# 9. Konzepte

## Kriterien:

*Innovationsgehalt*  
*Funktionalität*  
*Produktästhetik*  
*Beachtung ethischer Grundwerte*  
*Nachhaltigkeit*  
*interdisziplinäre Herangehensweise*  
*technische Realisierbarkeit*  
*wirtschaftliche Verwertbarkeit*  
*Rechercharbeit, Designtheorie, Designkonzept*  
*ganzheitliche Schlüssigkeit der Ausarbeitung*  
*industrielle, kulturelle, soziale Bezüge*  
*Qualität der Präsentation, Visualisierungskonzept*

## Zusätzliche Kriterien:

### Industriedesign

*Ergonomie*  
*Gebrauchstauglichkeit*  
*Qualität der Ausführung des vorgelegten Modells*

### Kommunikationsdesign

Medienintegration  
Medienspezifik  
Emotionalität  
Kommunikationsleistung  
Interaktionsgehalt  
Einzigartigkeit

### Interior Design

*Objekt- und Raumkonzeption*  
*Licht- und Farbkonzept*  
*Ergonomie*  
*Gebrauchstauglichkeit*  
*Qualität der Ausführung des vorgelegten Modells*

## Mode- und Textildesign

Farb- und Materialwahl  
Modernität  
Aktualität (Trendresearch)  
Proportionen  
Passform und Verarbeitung (Mode)

## Digital Design

Interaktionskonzept  
Dramaturgie  
Erlebniswert  
Sinnlichkeit  
Klangqualität

# 9. Konzepte



# 9. Konzepte

INNOVATIONS  
HELDEN  
AUS DEM LANDKREIS KULMBACH

  
**BODENSCHLÄGEL**  
OBJEKT-EINRICHTUNGEN & SCHREINEREI





# 9. Konzepte

INNOVATIONS  
HELDEN  
AUS DEM LANDKREIS KULMBACH

  
**BODENSCHLÄGEL**  
OBJEKT-EINRICHTUNGEN & SCHREINEREI



# 9. Konzepte

INNOVATIONS  
HELDEN  
AUS DEM LANDKREIS KULMBACH

  
**BODENSCHLÄGEL**  
OBJEKT-EINRICHTUNGEN & SCHREINEREI



# 9. Konzepte

INNOVATIONS  
HELDEN  
AUS DEM LANDKREIS KULMBACH

  
**BODENSCHLÄGEL**  
OBJEKT-EINRICHTUNGEN & SCHREINEREI



# BÄDER OHNE FLIESEN

BODENSCHLÄGEL

BÄDER  
OHNE  
FLIESEN

# 9. Konzepte

INNOVATIONS  
**HELDEN**  
AUS DEM LANDKREIS KULMBACH

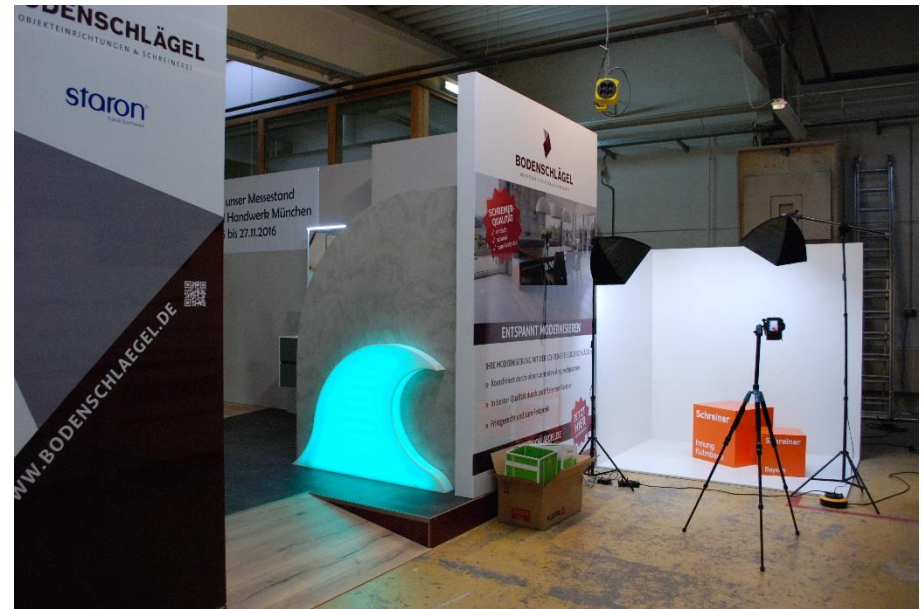
  
**BODENSCHLÄGEL**  
OBJEKTEINRICHTUNGEN & SCHREINEREI



# 9. Konzepte

INNOVATIONS  
HELDEN  
AUS DEM LANDKREIS KULMBACH

  
**BODENSCHLÄGEL**  
OBJEKT-EINRICHTUNGEN & SCHREINEREI



# 9. Konzepte

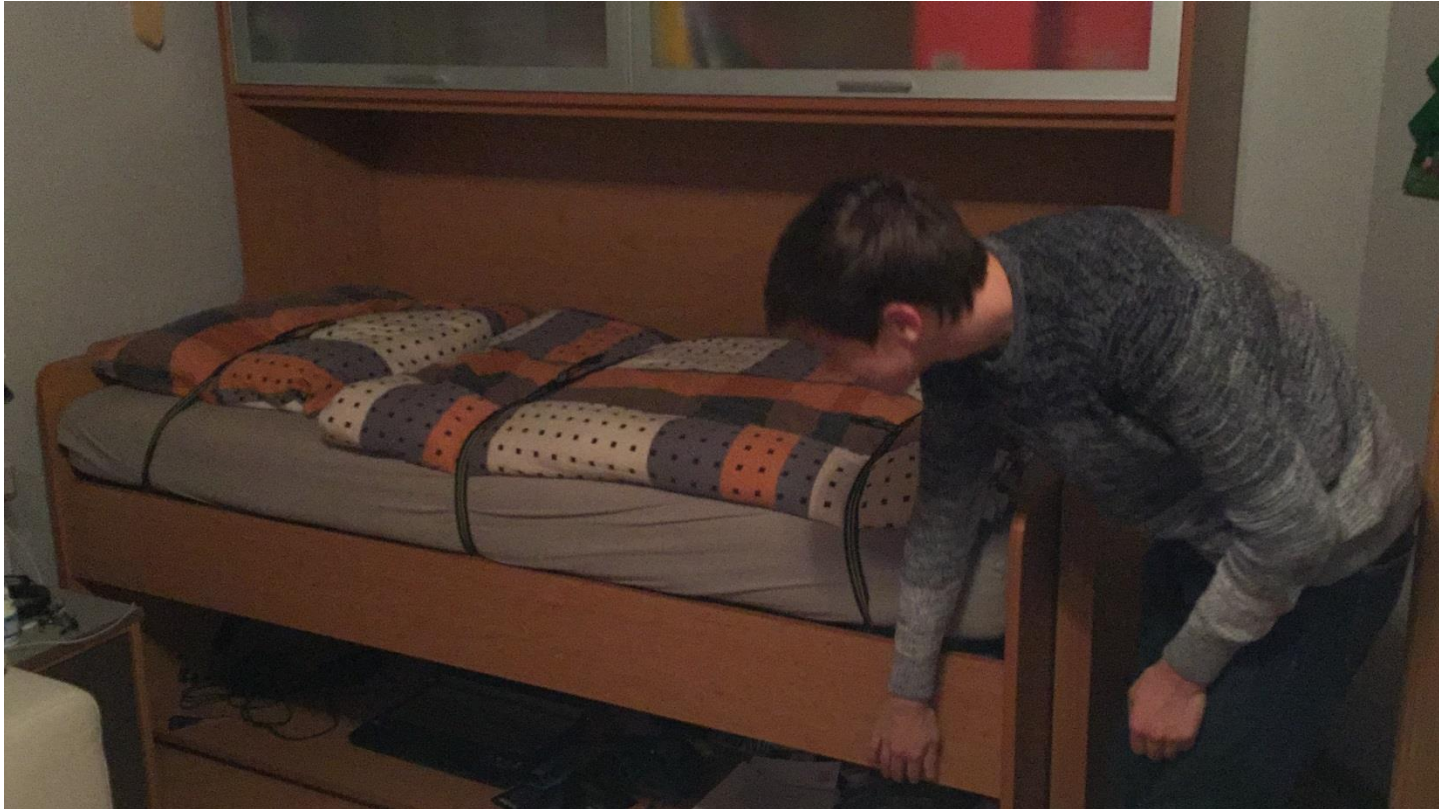
INNOVATIONS  
HELDEN  
AUS DEM LANDKREIS KULMBACH

  
**BODENSCHLÄGEL**  
OBJEKT-EINRICHTUNGEN & SCHREINEREI



# 9. Konzepte

## Schlafen und Arbeiten





# 9. Konzepte



# 9. Konzepte

## Studenteneinrichtungen



# 9. Konzepte

## Tourismus



Touren



**Unterkünfte**



Tourenplaner



Ausflugsziele

### hard facts

Zielgruppe:	Gäste, touristische Reisende, tour. Saisonmitarbeiter/innen
	Reisende 95%, Belegung Saisonmitarbeiter 5% Belegung im Dachgeschoss
Innovation:	regionale Orte mit großer Aufenthaltsqualität Erlebniswert, einfacher praktische Architektur- und Raumatmosphäre mit nachhaltiger Bauart, sowie
Vorteile	Gesundes Raumklima, Planung & Realisierung in Echtholz- Modulbauweise mit 90% Vorfertigungsgrad ein optionales Preis/Leistungsverhältnis
Nachteile:	Herbst / Winter, mit geringer Auslastung
Belegung:	Saison 3-7 Monate p.A., die verbleibende Zeit für Studenten, Azubis, Referendare, Monteure, Außerheimische
Nutzung als:	Rast- Ort für Reisende Wanderer-Fahrradherberge



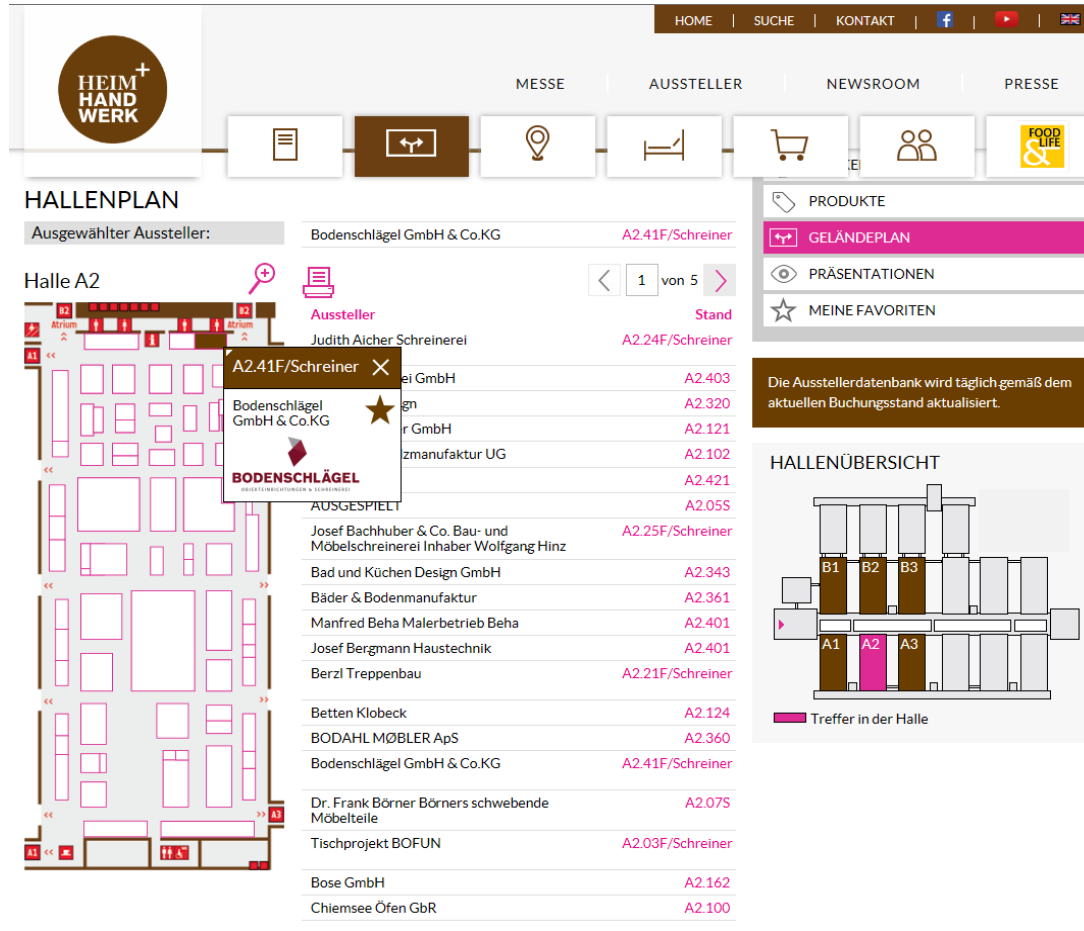
# 9. Konzepte

Mein Wunsch-Modell aus Modulen wäre

<b>Einzel-Reihe Verbund</b>	<b>Studium</b>	<b>Temporäres Wohnen</b>	<b>Urlaub</b>	<b>Mobiles Arbeiten</b>	<b>Freizeit</b>
Mini bis 12 qm mobil					
Mini bis 25 qm freistehend					
Appartement bis 36 qm frei					
Reihenbau Gewerblich					
Stapelbau Gewerblich					

Name: \_\_\_\_\_ 10.11.2016

# 10. Wir sehen uns....



Aussteller	Stand
Bodenschlägel GmbH & Co.KG	A2.41F/Schreiner
Judith Aicher Schreinerei	A2.24F/Schreiner
ei GmbH	A2.403
gn	A2.320
r GmbH	A2.121
zmanufaktur UG	A2.102
	A2.421
AUSGESPIELT	A2.055
Josef Bachhuber & Co. Bau- und Möbelschreinerei Inhaber Wolfgang Hinz	A2.25F/Schreiner
Bad und Küchen Design GmbH	A2.343
Bäder & Bodenmanufaktur	A2.361
Manfred Beha Malerbetrieb Beha	A2.401
Josef Bergmann Haustechnik	A2.401
Berzl Treppenbau	A2.21F/Schreiner
Betten Klobeck	A2.124
BODAHL MÖBLER ApS	A2.360
Bodenschlägel GmbH & Co.KG	A2.41F/Schreiner
Dr. Frank Börner Börners schwebende Möbelteile	A2.075
Tischprojekt BOFUN	A2.03F/Schreiner
Bose GmbH	A2.162
Chiemsee Öfen GbR	A2.100

Messe  
München  
Heim+Handwerk  
23.11.-27.11.16

Für Rückfragen:

**Jürgen Bodenschlägel**  
Geschäftsführender Gesellschafter  
Schreinermeister  
Bodenschlägel GmbH & Co. KG  
Am Katzbach 1  
95365 Rugendorf  
Tel.: +49 9223 971-13  
Fax: +49 9223 971-713  
Mobil: +49 162 29818 13  
eMail:

[juergen.bodenschlaegel@bodenschlaegel.de](mailto:juergen.bodenschlaegel@bodenschlaegel.de)  
Internet: [www.bodenschlaegel.de](http://www.bodenschlaegel.de)

Quellen: EGGER Gruppe  
Deutsche Handwerks Zeitung  
Garden Lodges  
LR Fotokonzept  
MOA Group

**Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!**